

Protokoll der 18. Sitzung des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung

Datum: 25.01.2011
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: Gemeindesaal, Berliner Allee 3, 14621 Schönwalde-Glien
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Zock eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder nebst Gästen und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einführung in die Tagesordnung mit kurzen Erläuterungen und allgemeinen Informationen der Ortsvorsteherin

Haushalt 2011:

Durch die Einführung der doppischen Haushaltsführung ab Januar 2011 wird der erste Haushaltsentwurf für 2011 voraussichtlich erst im Juni 2011 vorliegen. Bis dahin haben wir keinen gültigen Haushaltsplan und unterliegen den Feststellungen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 69 Kommunalverfassung. Das bedeutet, dass nur Ausgaben und Aufwendungen getätigt werden können, zu deren Leistungen wir rechtlich oder vertraglich verpflichtet sind sowie Ausgaben für die Weiterführung unaufschiebbarer Aufgaben. Ende November 2010 fand zum Thema Doppik ein Vortrag für Verwaltungsmitarbeiter und interessierte Abgeordnete statt.

Kämmerei:

Die Gemeinde Schönwalde-Glien hat erfreulicher Weise eine neue Mitarbeiterin in der Kämmerei. Sie heißt Katrin Liesegang und kommt aus Falkensee. Dort war sie ebenfalls in der Kämmerei tätig. Mit Blick auf den 01.01.2012 und dem Ausscheiden von Frau Walter soll Frau Liesegang unsere neue Kämmerin werden.

Richtfest:

Das Richtfest am neuen Jugendklub in der Fehrbelliner Straße fand am 06.12.2011 statt. Es waren viele Gäste aus der Gemeinde anwesend. Weitere Informationen liegen den Ortsbeiratsmitgliedern heute schriftlich unter TOP 10 „Mitteilungen“ vor. Gleiches gilt für das Rathaus und den Ausbau der Strandallee.

Neujahrsempfang:

Am 15.01.2011 fand der alljährliche Neujahrsempfang des Bürgermeisters statt. Dort wurde für den Jugendklub gesammelt, und zwar für zusätzliche Inneneinrichtungsgegenstände. Bisher kamen ca. 500,00 EUR zusammen. Frau Behrend und ich selbst haben am letzten Donnerstag in der Gemeindevertretersitzung nachträglich gespendet. Wer aus diesem Kreis ebenfalls noch etwas spenden möchte, kann sich an den Hauptamtlichen Bürgermeister wenden.

Buswartehäuschen:

Der Bürgermeister berichtete, dass im Dez. 2010 alle Scheiben der Bushaltestelle am Sachsenweg eingeschlagen worden sind. Es wurde Anzeige erstattet.

Einwohnerversammlungen:

Ebenfalls im Dezember fanden die Einwohnerversammlungen für die Nacherhebung der Straßenausbaugesühren statt. (Str. Unter den Linden, Beethovenstr. und Heinestraße) Ich war selber zugegen. Viele Bürger sind in den Widerspruch gegangen und werden voraussichtlich den Klageweg bestreiten.

Freiwillige Feuerwehr:

Am vergangenen Dienstag fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr von Schönwalde-Siedlung und Dorf statt. Dort wurden rückblickend die Leistungen des vergangenen Jahres ausgewertet und Perspektiven für das kommende Jahr 2011 aufgezeigt. Ich war zur Jahreshauptversammlung eingeladen und konnte mir so ein Bild über die Arbeit und die Probleme der Freiwilligen Feuerwehr verschaffen. Gern bin ich heute bereit, Fragen der Mitglieder des Ortsbeirates dazu zu beantworten.

Förderverein:

Die Freunde der Grundschule Schönwalde e.V. haben sich bei uns schriftlich bedankt, und zwar für unsere Unterstützung beim Zirkusprojekt vom 21.06. bis 26.06.2010. Ich möchte dieses Dankeschön gern an alle Ortsbeiratsmitglieder weitergeben.

Neue Termine für öffentliche Rathausbesichtigungen inkl. Fotos für das Bürgerband:

12.02.2011

26.03.2011

Grüne Woche:

Vom 21.01. bis 30.01.2011 findet die alljährliche „Grüne Woche“ statt. Die Gemeinde Schönwalde-Glien ist dort durch die Freunde des MAFZ vertreten.

TOP 3: Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

Es wird der Antrag gestellt den Tagesordnungspunkt 9 an die sechste Stelle vorzuziehen. Alle weiteren Tagesordnungspunkte schließen sich nummerisch an.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8/1/0

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Auf die Anfrage von Herrn Danner betreffend der willkürlichen Parkweise der Anwohner der Brandenburgischen Straße, wodurch wohl auch die Schneeräumung und die Postzustellung erheblich erschwert wurde, kam es im Rahmen einer kurzen Diskussion innerhalb des Ortsbeirates zu folgender Anfrage an die Verwaltung: Es soll geprüft werden, ob es möglich ist, durch das Aufstellen von Halteverbotsschildern durch das Bauamt Schönwalde-Glien Abhilfe zu schaffen. Diese Thematik soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung mit der entsprechenden Antwort aus der Verwaltung noch mal zur Diskussion stehen.

Eine Bürgerin teilte mit, dass Anwohner der einmündenden Straßen bereits über die noch nicht ausgebaute Strandallee gefahren sind. Absperrungen an den Zufahrten zur Strandallee sind wohl nicht mehr vorhanden. Frau Dr. Krieg informiert, dass ein Befahren der Strandallee z.B. für Versorgungsfahrzeuge unumgänglich ist. Die Bürgerin gibt zu Bedenken, dass dadurch die Qualität der Strandallee Schaden nehmen könnte.

Eine Bürgerin gibt bekannt, dass die kleine Waldschneise (Willibald-Alexis/Fontanestr.) als Durchfahrt genutzt wird. Müsste hier nicht ein Durchfahrtsverbot gelten?

Frau Zock informiert, dass wenn es sich bei dem Waldstück um „Wald“ im Sinne des Waldgesetzes handelt, dort ein Schild (Walddurchfahrt verboten) aufgestellt werden kann. Durch die Verwaltung soll dem Ortsbeirat folgendes zur nächsten Sitzung mitgeteilt werden:

Wer ist Eigentümer des Grundstücks?

Handelt es sich um Wald oder Bauland?

Wie können PKW-Durchfahrten verhindert werden?

TOP 5: Protokollkontrolle und Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 17. Sitzung am 23.11.2010 wird mit einer Enthaltung mehrheitlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8/0/1

TOP 6: Anhörung des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung zur Planung der Marktplatzgestaltung am Rathaus, Berliner Allee

Herr Gusenburger stellt ausführlich seine Planung vor. Im Anschluss folgt eine rege Diskussion der Ortsbeiratsmitglieder, aus der folgender Beschluss hervorgeht.

Beschlusstext aus der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 25.01.2011 wird mit Änderungen zugestimmt:

1. Bei der weiteren Planung sollte darauf geachtet werden, das durch Schaffung von zusätzlichen Grünflächen der Anteil der versiegelten Fläche des Park-/Marktplatzes minimiert wird.
2. Bei der weiteren Planung sollte noch Alternativstandorten für den Brunnen (möglichst mehr mittig) im Parkplatz- bzw. Marktplatzgelände gesucht werden.

Abstimmungsergebnis: 9/0/0

TOP 7: Diskussion und Beschlussfassung zur Aktualisierung der Prioritätenliste im OT Siedlung

Frau Zock führt aus, warum eine Zusammenlegung der Rankingliste für Straßenausbau mit der Prioritätenliste für Investitionsvorhaben nicht möglich ist. Erklärend reicht sie Kopien der entsprechenden Paragraphen der Kommunalverfassung und liest Passagen aus dem Beck-Online-Kommentar. Der Ortsbeirat hat laut § 46 Abs. 1 hinsichtlich der Investitionsvorhaben ein Anhörungsrecht, kein Entscheidungsrecht. Zudem kann der Ortsbeirat gemäß § 46 Abs. 2 Vorschläge unterbreiten und Anträge stellen. Gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 in Verbindung mit der Hauptsatzung der Gemeinde Schönwalde-Glien hat der Ortsbeirat ein Entscheidungsrecht hinsichtlich der Reihenfolge für die Unterhaltung, Instandsetzung und den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen. Hier ist es dem Ortsbeirat möglich eine Prioritätenliste zu erstellen. Das hat der Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung bereits getan.

Im Anschluss folgt eine rege Diskussion der Ortsbeiratsmitglieder. Im Ergebnis einigen sich die Mitglieder des Ortsbeirates darauf, folgende Zuarbeiten der Verwaltung für die nächste Ortsbeiratssitzung anzufordern:

- Wegen dem Schreiben der Anwohner der Fontanestraße soll eine fachliche Stellungnahme der Bauverwaltung erfolgen.
- Alle Anwohner von noch nicht befestigten Straßen sollen ein noch zu erarbeitenden Fragebogen erhalten.
- Die Ortsbeiratsmitglieder benötigen eine Liste mit allen unbefestigten Straßen im OT Siedlung.

Die Auswertung des Fragebogens soll nach folgenden Gesichtspunkten erfolgen:

- Ist die Mehrheit der Anlieger **für** den Straßenausbau, und zwar auch bei einer 90ig Prozentbeteiligung?
- Ist aus Sicht der Bauverwaltung ein zeitnaher Straßenausbau dieser Straße **empfehlenswert**?

Sind beide Voraussetzungen gegeben, so wird der Ortsbeirat die entsprechenden Straßen im Ranking der Prioritätenliste für Straßenausbau weiter nach oben setzen. Das Ziel dieser Aktion ist, den Straßenausbau im OT Siedlung zügig voranzutreiben, und zwar im Einvernehmen mit den Bürgern des Ortsteils.

Da keine Beschlussvorlage vorliegt wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis: 9/0/0

TOP 8: Diskussion und Beschlussfassung zur Straßenreinigungssatzung bzgl. der Schneeberäumung im OT Siedlung

Frau Zock schildert kurz die Problematik:

Der Ort Schönwalde-Glien hat eine nicht praktikable Straßenreinigungssatzung. Zudem gibt es ein aktuelles Urteil des Verwaltungsgerichts nach dem Anlieger nicht verpflichtet sind, die Straßen vom Schnee zu räumen. Wie man in Zeiten von Schnee und Eis sehen konnte, war der Zustand der Straßen sowohl für Fußgänger als auch Autofahrer unzumutbar. Hier sollte dringend eine einheitliche Regelung gefunden werden. Frau Zock schlägt vor, den Antrag der Ortsvorsteher vom Januar 2010 mit dem Ziel einer einheitlichen Schneeräumung im OT Siedlung unter Hinzuziehung von Firmen noch mal zu aktivieren. Die Kosten sollen auf die Anlieger umgelegt werden.

Frau Kosche gibt zu Bedenken, dass das Brandenburgische Straßengesetz eine Umlegung der Kosten auf die Anlieger nicht zulässt. Es sollten nach Möglichkeit andere Finanzierungsmodelle gesucht werden.

Herr Krug macht daraufhin den Vorschlag die Grundsteuer in geringem Maße zu erhöhen, um die Straßenreinigungskosten zu decken.

Beschlusstext:

Der Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung regt an, die Schneeräumung zukünftig so zu regeln, dass eine einheitliche und zielführende Schneeabseitung in den Anliegerstraßen und auf den Wegen im Siedlungsgebiet erfolgt. (z.B. durch Beauftragung von Firmen)

Vorschlag zur Finanzierung:

Die Finanzierung dieser Maßnahme könnte z.B. über die Erhöhung der Grundsteuer erfolgen. Das wäre rechtlich zu prüfen, da eine Erhöhung der Grundsteuer nicht allein für den OT Siedlung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: 9/0/0

Herr Krug verlässt die Sitzung.

TOP 9: Diskussion und Beschlussfassung (Grundsatzentscheidung) zum Umgang mit Bauvorhaben abweichend von B-Plan-Festsetzungen im OT Siedlung

Frau Zock führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein. Es folgt eine rege Diskussion, in der sich zwei „Argumentationslager“ herauskristallisieren.

Argumente für Variante 1: Es spricht grundsätzlich für Variante 1, dass die Gemeinde sich Bebauungspläne gegeben hat, um auf die bauliche Entwicklung Einfluss zu nehmen. Die Gemeinde hat für jeden B-Plan viel Geld investiert. Die überbaubaren Grundstücksflächen sind der durchschnittlichen Grundstücksgröße angepasst worden. Es wurde darauf geachtet, dass der Anteil der versiegelten Flächen pro Grundstück angemessen ist, und der Waldcharakter unserer Siedlung erhalten bleibt.

Argumente für Variante 2: Es spricht grundsätzlich für Variante 2, dass den Bauherren, die größer bauen möchten, als unsere B-Pläne das vorgeben, nach Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans diese Möglichkeit eingeräumt werden kann. Für die Gemeinde fallen dabei keine Kosten an. Der Bauherr muss diese Kosten selber tragen. Es wird jeder Antrag einzeln geprüft. Die Gemeinde wird so in die Lage versetzt, flexibel auf die Wünsche einzelner Bauherren reagieren zu können.

Für Variante 3 sprach sich keines der Ortsbeiratsmitglieder aus.

Nach reger Diskussion der Ortsbeiratsmitglieder zu den drei Varianten kommt man zu folgendem Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:

Vorschlag 1: 3 Stimmen

Vorschlag 2: 5 Stimmen

Vorschlag 3: 0 Stimmen

TOP 10: Mitteilungen

Den Mitgliedern des Ortsbeirates liegen schriftliche Mitteilungen der Verwaltung zu folgenden Themen vor:

Sachstand Ausbau Strandallee
Sachstand Neubau Jugendklub und Bolzplatz
Sachstand Rathausneubau

TOP 11: Vereinsfonds

Es liegen keine Anträge vor. Die Höhe des Vereinsfonds beläuft sich für das Jahr 2011 auf 3.750,- EUR.

TOP 12: Sonstiges (Überarbeitung der Terminplanung 2011)

Nach Beschluss der Sitzungsfolge in der vergangenen Ortsbeiratssitzung wurde festgestellt, dass es zu Überschneidungen mit einigen Hauptausschusssitzungen kommt. Folgende Sitzungstermine des Ortsbeirates wurden daher verlegt:

Statt dem 15.3.2011 wird der **22.3.2011** festgelegt und statt des 17.5.2011 der **24.5.2011**. Die übrigen Termine bleiben von dieser Änderung unberührt.

.....
Protokollantin

.....
Ortsvorsteherin